

## ESF-Bundesprogramm „STÄRKEN vor Ort“ – Bahnhofsviertel Hof – Beschluss lokaler Begleitausschuss

Übersicht geförderte Mikroprojekte im 1. Förderzeitraum 2009 – Gesamtetat 100.000,00 Euro

<b>Projektträger</b>	<b>Projekttitel mit Kurzbeschreibung Inhalt</b>	<b>bewilligter Kostenansatz</b>
<b>1. Stadtteilzeitung Hof e.V.</b>	<b>Stadtteilzeitung Bahnhofsviertel - aktive Bürgerarbeit</b>	<b>10.000,00 Euro</b>
<p>Mit dem Projekt "Stadtteilzeitung" wird das bürgerschaftliche Engagement und die allgemeine Öffentlichkeitsarbeit im Sanierungsgebiet aktiv gefördert und gestützt. Mit zwei Schreibwerkstätten sollen Jugendliche und benachteiligte Bewohner qualifiziert und aktiv in die inhaltliche Gestaltung einbezogen werden. Des Weiteren dient das Vorhaben der Lobbyarbeit und der Projektberichterstattung. Im Förderzeitraum werden mindestens drei maximal vier Ausgaben herausgegeben.</p>		
<b>2. Kinderschutzbund Hof e.V.</b>	<b>Starke Mädchen - erfolgreiche Mädchen</b>	<b>3.960,00 Euro</b>
<p>Schülerinnen der Münsterschule Hof (HS) aus der 8. Jahrgangsstufe, darunter überwiegend Migrantinnen, sollen durch dieses Projekt Unterstützung in ihrer sozialen und beruflichen Integration erhalten. Sie sollen in den Bereichen Kommunikation, Körpersprache, Selbstbewusstsein und Selbstbehauptung mehr Kompetenzen erwerben, um sowohl im sozialen Umfeld, als auch beim Übergang in den Beruf bessere Chancen zu haben. Erlebnispädagogische Erfahrungen sollen diese erworbenen Kompetenzen stützen.</p>		
<b>3. Förderverein der Christian-Wolfrum-Schule</b>	<b>Fähigkeiten entdecken - Berufschancen verbessern</b>	<b>5.000,00 Euro</b>
<p>Die SchülerInnen der 10. Klassen der CWS sollen jeweils zu Beginn ihres letzten Schuljahres, im Rahmen eines 3-tägigen erlebnispädagogischen Seminars, eigene Stärken und Schwächen kennen lernen und ihre Teamfähigkeit verbessern. Die in der Natur gemachten Erfahrungen sollen dann mit Hilfe von Experten aus der Wirtschaft in verschiedenen Trainings und Seminaren die berufsspezifischen Schlüsselqualifikationen fördern und die Fähigkeiten sich bei Vorstellungsgesprächen zu präsentieren verbessern.</p>		
<b>4. Peter, Franz (Einzelperson)</b>	<b>Kunstprojekt in Stahl (Labyrinth - Leben)</b>	<b>2.900,00 Euro</b>
<p>Das Projekt richtet sich an berufs- und orientierungslose Jugendliche und vermittelt technische Basisqualifikationen und grundlegende Arbeitstugenden im Bereich Bau und Metall. Die Berufsorientierung und -findung wird unterstützt/aktiviert. Angesprochen werden mit der Maßnahme Schüler der Jungarbeiterklasse. Das Projekt dient dem Ausbau eines Naherholungsgebietes im Bahnhofsviertel der Stadt Hof unter Beteiligung von berufslosen Schülern der „Staatlichen Berufsschulen Hof Stadt und Land“.</p>		
<b>5. ARGE VHS Landkreis Hof</b>	<b>Ausbildungspatenschaft und Berufsinfobörse</b>	<b>9.992,00 Euro</b>
<p>Hauptschüler und unvermittelte Jugendliche werden durch Ausbildungspaten bei der Berufswahl und der Ausbildungsplatzsuche beraten und begleitet. Als Ausbildungspaten sollen Geschäftsleute aus dem Bahnhofsviertel aktiviert werden, die mit ihrem Erfahrungsschatz den Jugendlichen mit Rat und Tat zur Seite stehen. Als weiteres Angebot können Jugendliche ohne klare Berufsvorstellung sich im Rahmen einer Informationsbörse über die Voraussetzungen, Anforderungen und Inhalte zu Ausbildungsberufe informieren. Auch hierfür werden die Ressourcen des Bahnhofsviertels genutzt, indem Betriebe im Viertel als Ansprechpartner gewonnen werden sollen.</p>		

## **ESF-Bundesprogramm „STÄRKEN vor Ort“ – Bahnhofsviertel Hof – Beschluss lokaler Begleitausschuss**

Übersicht geförderte Mikroprojekte im 1. Förderzeitraum 2009 – Gesamtetat 100.000,00 Euro

- 6. Bund Naturschutz, Hof** **Schülerfirma "Münsterärpfel"** **8.500,00 Euro**  
Kartoffeln anbauen und vermarkten mit Schüler/innen der 8./9. Klasse der Münster-Hauptschule. Dafür werden auf einer vorbereiteten Ackerfläche ohne Wirtschaftsdünger, jedoch mit fachlicher und pädagogischer Anleitung, mit den Schülern Kartoffeln gepflanzt, gehackt und gepflegt. Die Ernte selbst erfolgt überwiegend in Handarbeit. Für den Verkauf wird eine Vermarktungsidee/Schülerfirma (Plakat und Logo) mit den Schülern entwickelt und der Verkauf auf dem Hofer Wochenmarkt organisiert und durchgeführt.
- 7. Consultaction, Rat und Tat für Unternehmer:innen** **Al-Mi-Grow "Alternative: Mini-Gründung aber mit Power"** **7.550,00 Euro**  
Einzelperson / Inhaberin Brunhild Hein, Hof  
Sensibilisierung für Selbständigkeit ggf. als Lebensalternative, Finden einer Gründungsidee im Neben- bzw. Haupterwerb, Begleitung von der Formulierung des Vorhabens bis hin zur Umsetzung bzw. zum Markteintritt.
- 8. EJSA Hof und Umgebung e.V.** **Lern- und Nähwerkstatt** **6.388,55 Euro**  
Die Chancen von Zuwanderinnen, insbesondere von Heiratsmigrantinnen auf dem Arbeitsmarkt sind aufgrund deren mangelnder Qualifikation und Sprachdefizite sehr gering. Erst durch eine Qualifikation haben sie Chancen der Integration in den Arbeitsmarkt und Teilhabe an der Gesellschaft. Das Projekt knüpft deshalb an traditionelle Fertigkeiten an, wie nähen und schneidern. So können vorhandene Potenziale gefördert und der Zugang zu einer Erwerbstätigkeit gefördert werden.
- 9. Bürgergremium Bahnhofsviertel** **Aktivierung von Zivilgesellschaft in der "Sozialen Stadt"** **6.000,00 Euro**  
Das Projekt will zeigen, wie bürgerschaftlich-zivilgesellschaftliche Initiativen Verantwortung für die Anliegen der Stadterneuerung und Stadtentwicklung übernehmen und so dabei helfen, das Hofer Bahnhofsviertel lebenswert, lebendig und zukunftsfähig zu gestalten. Es will Wege erfolgreich darstellen, wie die Potenziale bürgerschaftlichen Engagements unter den besonderen Bedingungen sozial benachteiligter Gebiete nutzbar gemacht und erfolgreich umgesetzt werden können (Kurse und Veranstaltungen).
- 10. Die Gruppe e.V.** **Gesellschafts-Spiele, Sozialkompetenz als Grundlage für die berufliche und private Entwicklung** **4.500,00 Euro**  
Von Jugendlichen werden unter Anleitung (Ergotherapeut) Gesellschaftsspiele in versch. Größen für drinnen und draußen aus Holz und Stein gebaut. Die Grundlagen im Umgang mit den Materialien, sowie Arbeitstugenden werden dabei vermittelt. Gleichzeitig werden diese Spiele bei Gruppennachmittagen selbst genutzt um soz. Kompetenz im Umgang mit den eigenen Gefühlen sowie die adäquate Kommunikation mit Anderen zu schulen. Die Spiele sollen dann drei Einrichtungen aus der Soz. Stadt zur Verfügung gestellt werden.

## ESF-Bundesprogramm „STÄRKEN vor Ort“ – Bahnhofsviertel Hof – Beschluss lokaler Begleitausschuss

Übersicht geförderte Mikroprojekte im 1. Förderzeitraum 2009 – Gesamtetat 100.000,00 Euro

**11 Straub, Josef und Hinze-Straub, Ina (Einzelpersonen) Starke Steine 3.846,50 Euro**

Die Projektteilnehmer/-innen sollen Granit- und Sandsteine handwerklich-künstlerisch bearbeiten. Es werden eine Sitzbank und Tröge von Jugendlichen gemeinsam entworfen und hergestellt. Die handwerklichen Erfordernisse sind Zielstrebigkeit, Durchhaltevermögen und Willensstärke, Fähigkeiten, die auch im Berufsleben nötig sind. Die künstlerischen Anforderungen wecken das kreative Potential und stärken das Selbstwertgefühl. Die fertigen Werke werden öffentlich ausgestellt.

**12. LiveGuide-Agentur, Inhaber Alexander Kaiser, Hof Jugendkunsttreff Bahnhofsviertel 8.950,00 Euro**

In einem leerstehenden Laden im Bahnhofsviertel entsteht ein Jugendkunsttreff als Begegnungsstätte mit Netzwerkfunktion. Jugendliche Künstler und kulturschaffende Frauen (Bildende Kunst, Theater etc.) aus der Region, schwerpunktmäßig aber aus dem Bahnhofsviertel selbst, erhalten dort die Möglichkeit sich einem Publikum zu präsentieren und sich untereinander zu vernetzen. Kunstprojekte mit Jugendlichen werden realisiert und ein Katalog erstellt, in dem sich die Teilnehmer präsentieren.

**13. Die Gruppe e.V. Netzwerkstatt, das Internetportal für Jugendkriminalität 7.900,00 Euro**

Von Jugendlichen wird in Zusammenarbeit mit der FH Mediendesign ein Internetportal für Jugendliche erstellt. Inhalt: soziales Netzwerk jugendgerecht dargestellt, Rechte und Pflichten von Jugendlichen, Infos und Aufklärung über Jugendstrafverfahren, Jugendgerichtshilfe, Jugendberufshilfe usw. Eine lebendige Infobörse entsteht, die sich an den Nutzern orientiert.

**14. EIBA - Evangelische Jugendsozialarbeit - Lebensfäden - Förderung von Dialog und Toleranz 6.700,00 Euro**  
**gesellschaftspolitische Jugendbildung**

Das Projekt richtet sich an Frauen im Stadtteil. Durch das Projekt sollen Begegnung und nachbarschaftliche Kontakte geknüpft werden. Zunächst sollen Multiplikatorinnen gewonnen werden, die wiederum andere Frauen (Mütter) im Bahnhofsviertel für eine Beteiligung an dem Projekt motivieren sollen. Kleine Häkelmotive, die an andere Frauen weitergegeben werden und zum Schluss zu einer "Schlange" zusammengefügt werden, symbolisieren Solidarität und Zusammengehörigkeit der Nationen im Stadtviertel.

**Gesamtfördersumme entsprechend Beschluss lokaler Begleitausschuss vom 25. Mai 2009 92.187,05 Euro**

**Sachkosten für Koordinierungsstelle (Öffentlichkeitsarbeit, Projektdokumentation, Reisekosten usw.) 7.812,95 Euro**

**Gesamtfördersumme entsprechend Bewilligung Berliner ESF-Servicestelle 100.000,00 Euro**

Zuzüglich Eigenanteil Fachbereich Jugend, Stadt Hof **in Form von Personalkosten**. Der ESF-Zuschuss beträgt höchstens 85% der Gesamtausgaben (max. Förderhöhe ESF). Mindestens 15% müssen als Kofinanzierung durch die Kommune eingebracht werden. Eine Kofinanzierung seitens Mikroprojekträger ist nicht vorgesehen und nicht möglich.